

PRESSEMITTEILUNG, 7. Dezember 2015

»Wahl des neuen Beirats der Menschen mit Behinderung.«

Am vergangenen Samstag fand die Vollversammlung der Menschen mit Behinderung des Landesverbands Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. in Herrenberg-Gülstein statt. In diesem Rahmen stand auch die Wahl des Beirats der Menschen mit Behinderung auf dem Programm.

Stuttgart. Wenn sich knapp 80 Menschen aus ganz Baden-Württemberg an einem sonnigen Samstag in Richtung des Tagungszentrums des KVJS in Herrenberg-Gülstein aufmachen, dann steht etwas Besonderes auf dem Programm. Die alljährliche Vollversammlung der Menschen mit Behinderung des Landesverbands Lebenshilfe ist seit Jahren ein fester Termin im Kalender von vielen Lebenshilfen im ganzen Bundesland und so verwunderte es wenig, dass pünktlich um 10.30 Uhr nahezu alle Stühle belegt waren. Das Podium, auf welchem der amtierende Beirat der Menschen mit Behinderung saß, war mit zehn Personen vollständig anwesend, so dass für die Geschäftsführung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Landesverbands Lebenshilfe nur ein Platz im Plenum übrig blieb. Gemeinsam mit Geschäftsführer Thomas Feistauer wurde am Vormittag über die Themen „Selbsthilfe und Selbstvertretung“ gesprochen. Die Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung stellt seit jeher eine zentrale Säule der Lebenshilfe dar und so war es wenig verwunderlich, dass viele Menschen mit Behinderung ihre Ideen und Vorstellungen in die Diskussion einbrachten. Gemeinsam wurden in drei verschiedenen Arbeitsgruppen Ziele und Themen festgelegt, welche der Beirat der Menschen mit Behinderung des Landesverbands Lebenshilfe in Zukunft bearbeiten soll. Die Ergebnisse aller drei Gruppen wurden anschließend gemeinsam im Plenum vorgestellt. Des Weiteren fand die Vorstellung des neuen Leitbilds des Landesverbands Lebenshilfe statt. Damit dies auch für alle Menschen verständlich ist, wurde es in Leichter Sprache verfasst.

Am Nachmittag fand dann die Wahl des neuen Beirats der Menschen mit Behinderung statt. Neben den zehn amtierenden Mitgliedern stellten sich auch drei weitere Kandidaten zur Wahl, so dass für eine echte Wahl und ausreichend Spannung gesorgt war. Im Vorfeld der Abstimmung hatten alle anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten nochmals die Gelegenheit sich vorzustellen, um sich so für ihre Wieder- bzw. ihre Neuwahl zu empfehlen. Wahlberechtigt waren alle anwesenden Menschen mit Behinderung und sie sorgten, nach Auszählung aller Stimmen, für eine Überraschung. Während neun von zehn bisherigen Mitgliedern des Beirats erneut das Vertrauen ausgesprochen wurde, schaffte auch ein neuer Kandidat, als zehntes Mitglied den Sprung in den, für vier Jahren gewählten, Beirat der Menschen mit Behinderung.

Anschließend ließ man den Tag entspannt bei Kaffee und Gebäck ausklingen. Dabei war die Freude vieler Anwesenden über eine solche Veranstaltung zu spüren und gemeinsam verab-

redete man sich, um sich spätestens in einem Jahr, zur nächsten Vollversammlung der Menschen mit Behinderung, wieder zu sehen.

3.144 Zeichen (mit Leerzeichen). Abdruck frei. Belegexemplar erbeten.

Ansprechpartner:

Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.
Florian Ritter, Fachbereich Soziale Teilhabe, Kommunikation und Projekte
Neckarstraße 155a, 70190 Stuttgart, Fon: 0711.25589-63, Fax: 0711.25589-55, florian.ritter@lebenshilfe-bw.de

Über den Landesverband Lebenshilfe

Der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. ist der Zusammenschluss von 65 Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit insgesamt 22.000 Einzelmitgliedern sowie 39 weiteren Mitgliedsorganisationen. Wesentliche Aufgabe des Landesverbandes ist es, die Interessen (insbesondere geistig) behinderter Menschen und ihrer Angehörigen gegenüber der Landespolitik, der Verwaltung und den Kostenträgern (Sozialhilfeträger, Pflegekassen usw.) zu vertreten. Außerdem unterstützt der Landesverband die Arbeit der Lebenshilfe-Vereine vor Ort, die über ihre Selbsthilfetätigkeit hinaus auch Träger von über 300 Diensten und Einrichtungen (Frühförderstellen, Kindergärten, Schulen, Werkstätten für behinderte Menschen, Integrationsfirmen, Wohnangebote, Offene Hilfen / Familienentlastende Dienste) sind, welche von etwa 20.000 Menschen mit Behinderungen und ihren Familien in Anspruch genommen werden. Schließlich ist der Landesverband Lebenshilfe Träger einer Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen, Eltern und Angehörige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe. Die Lebenshilfe ist eine Selbsthilfeorganisation, in der betroffene Menschen und deren Angehörige ihre Interessen wirksam selbst vertreten. Dem elfköpfigen Landesvorstand gehören vier Eltern und Angehörige sowie zwei Menschen mit Behinderungen an.
